

Caro-Druck gibt auf

Frankfurt am Main. Die aus der linken Szene hervorgegangene Caro-Druck GmbH in Frankfurt am Main stellt zum Jahresende ihren Betrieb ein. Von der Schließung seien etwa 30 Voll- und Teilzeitmitarbeiter betroffen, teilte das Unternehmen mit. Die Druckerei hatte seit 1983 die Teilaufgabe der tageszeitung für den süddeutschen Raum produziert. Auch die anarchistische Monatszeitung *graswurzelrevolution*, die seit 25 Jahren bei Caro gedruckt wurde, muß sich eine neue Druckerei suchen.

Die ursprünglich mit der maoistischen Politsekte Kommunistischer Bund Westdeutschland (KBW) verbandelte Druckerei war 1967/68 in Heidelberg gegründet worden und zog später nach Plankstadt um. Caro-Druck stieg 1974 in den Zeitungsdruck ein, das Unternehmen verwendete als eines der ersten seiner Branche Recyclingpapiere. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/193267.caro-druck-gibt-auf.html>